

**Protokoll der 2. Sitzung des 41. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
18.09.2014**

Beginn: 18 Uhr c.t.

Protokollant: Janosch Stratemann

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

- Protokoll der 1. Sitzung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses

- a) Wahl eines Vorsitzteams
- b) Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten
- c) Wahl der Sozialreferentin/des Sozialreferenten
- d) Wahl sonstiger Referentinnen und Referenten

TOP 5: fzs-Mitgliedschaft

TOP 6: Wahlen und Nominationen

- a) K. f. Finanzangelegenheiten und Ressourcen
(1 Mitglied und 1 beratendes Mitglied)
- b) K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
(1 Mitglied und 1 beratendes Mitglied)
- c) K. f. Studium und Lehre (3 Mitglieder)
- d) K. f. Organisationsentwicklung (2 Mitglieder)
- e) Bibliothekskommission (1 Mitglied)
- f) Gleichstellungskommission (3 Mitglieder)
- g) Kuratorium der westfälisch-lippischen Universitätsgesellschaft (1 Mitglied)
- h) Qualitätsverbesserungskommission (4 Mitglieder und 4 stellv. Mitglieder)
- i) Hochschulsportbeirat (1 Mitglied für die Restamtszeit bis zum 31.3.15)
- j) KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2013 (4 Personen)

TOP 7: 2. Lesung des Nachtragshaushalts

TOP 8: 3. Lesung des Nachtragshaushalts

TOP 9: Bericht StuPa-Vorsitz

TOP 10: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 11: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 12: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

TOP 13: Anträge

TOP 14: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der StuPa-Vorsitz begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste der heutigen Sitzung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Es ergeht kein Widerspruch gegen die ordentliche Einladung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. (Anwesenheitsliste siehe Anhang)

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Janosch Stratemann wird einstimmig zur Erstellung der Sitzungsniederschrift bestimmt.

d) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 4,7 und 8 sollen vertagt werden. Dies wird einstimmig so beschlossen.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Protokoll der ersten Sitzung liegt vor. Da es größere Änderungen gibt aber die Protokollantin nicht da ist, soll das ihr zugesandt werden.

TOP 3: Gäste

Fachschaft Mathematik

1. Informations- und Erstitage

Der Antrag beläuft sich auf: 457,02 €

Die Fachschaft erklärt, dass der Kostenvoranschlag vor der letzten Sitzungen noch nicht vor lag, inzwischen die Fahrt aber absolviert wurde. Daher wird erst jetzt der Antrag gestellt.

Dorothea Ganz (g*al) fragt um was für T-Shirts es sich in der Kostenaufstellung handele?

Die Fachschaft antwortet, dass es günstige Poloshirts seien, auf denen der Fachschaftsname und der Name der entsprechenden Person abgedruckt sind. Diese wurden nur an einige wenige erfahrenen FachschaftlerInnen ausgegeben.

Dorothea Ganz (g*al) und Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) bitten darum zukünftig Bio-Shirts zu kaufen.

Christopher Dopheide (Finanzreferat) merkt an, dass der Antrag nicht durch das StuPa gemusst hätte, da ihre Kostenstelle das noch hergebe.

Abstimmung:

21 Ja / 1 Nein / 5 Enthaltung

Damit angenommen

2. Kostenvoranschlag Erstiwochenende

Der Antrag beläuft sich auf: 1.496,-€

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) fragt, ob die Lebensmittel Bio, Fair Trade und Nachhaltig gekauft werden?

Die Fachschaft antwortet, dass sich darum bemühe werde.

Abstimmung:

23 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

damit angenommen

Zuhörtelefon Nightline (siehe Anhang):

Das Zuhörtelefon ist seit 2013 „on Air“ und hat inzwischen ungefähr 30 Mitglieder. Sie beantragen 670,-€ für die Übernahme von Kosten eines Schulungsseminars.

Christian Osinga (Kompass) fragt, was es sonst noch für Finanzierungsquellen gibt und wie viele Personen an der letzten Schulung teilgenommen haben?

Es wird geantwortet, dass 15 Personen das letzte Seminar besucht hätten und es keine weiteren Finanzquellen gebe.

Christian Osinga (Kompass) fragt, ob darüber hinaus der AStA vielleicht seinen Moderationskoffer aufrüsten und zur Verfügung stellen könnte? Somit spare mensch sich die Anschaffung eines neuen Koffers.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) fragt, wie sich die Arbeitszeiten gestalten, und ob sie sich bei der Verpflegung um Bio-, Fair Trade- und nachhaltige Produkte bemüht hätten?

Die VertreterInnen der Gruppe antworten, dass in der Regel von 21:00-00:00 Uhr und das viermal die Woche gearbeitet werde. Wenn Bio, Fair Trade und Nachhaltigkeit wichtiger sein, als günstig die Verpflegung einzukaufen, dann werde mensch selbstverständlich darauf achten.

Der AStA zeigt sich in der Frage des Moderationskoffers sehr kooperativ, daher reduzieren die VertreterInnen von Nightline ihren Antrag auf 550,-€.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) stellt einen Änderungsauftrag um 50€ auf 600,-€, damit die Versorgung mit Bio-, Fair Trade und nachhaltigen Produkten sichergestellt werden kann.

Der Antrag wird nicht übernommen.

Abstimmung Änderungsantrag Tobias:

6 Ja / 12 Nein / 7 Enthaltung

damit abgelehnt

Abstimmung Antrag Nightline über 550,-€:

26 Ja / 0 Nein/ 0 Enthaltung

damit angenommen

Fachschaft Technik

Die Fachschaft hat ihre „Start- und Planungstage für Erstis“ durchgeführt. Der Antrag zur Erstattung der Kosten beläuft sich auf 923,-€. Diese kamen durch 12 Personen zu stande. 250,-€

wurde fürs Camping und 600,-€ für die Verpflegung ausgegeben.

Die Verpflegung war offenbar etwas teuer und ist bereits kritisch in der Fachschaft reflektiert worden.

Nicole Schwabe (g*al) fragt nach einem Teilnahmebeitrag.

Die Fachschaft antwortet, dass es den bisher nicht gab, aber nun darüber nachgedacht werde in Anbetracht der über die Stränge geschlagenen Verpflegungskosten.

Christoph Dopheide (AStA) merkt an, dass Fachschaftsarbeit sonst nicht entlohnt werde und diese Fahrten für Fachschaftsmitglieder daher kostenfrei bleiben sollten.

Abstimmung Antrag:

25 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

damit angenommen

TOP 4 Neu: fzs Mitgliedschaft

Die Kompass-Hochschulgruppe beantragt den Austritt aus dem fzs e.V., da sich der Eindruck ergab, dass aus verschiedenen Gründen viele Hochschulgruppen sich den Austritt wünschen.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) verweist auf die zwei Vorstandsmitglieder des fzs, die anwesend sind, und bittet sie zu erläutern, warum sich eine Mitgliedschaft weiterhin lohne.

Sandro Philippi (Vorstand fzs) stellt den fzs e.V. vor. Der FZS versucht bundesweit die Interessen der Studierenden zu bündeln und zu vertreten. Dabei wird versucht Einfluss auf die Politik zu nehmen. Dieses geschehe ebenfalls auf europäischer Ebene.

Unter anderem mit dem „festival contre le racisme“ und den „Aktionstagen gegen Sexismus“ koordiniert der fzs bundesweite Kampagnen, und stellt somit eine erhöhte mediale Aufmerksamkeit sicher. Außerdem leiste der Verein Wissensakkumulation mit Readern zur Studienfinanzierung, Sozialrecht, der Verfassten Studierendenschaft uvm..

Sandro betont die Wichtigkeit für kleinere Studierendenschaften, welche häufig nicht die Ressourcen haben (personell) um an allen Themen zu arbeiten. Hinzu käme natürlich die Unterstützung bei der Einführung verfasster Studierendenschaften in Süddeutschland. Lange habe der fzs auch die Fahrtkostenübernahme für „Süd-Hochschulen“ organisiert, da diese sonst nicht an bundesweiter Vernetzung hätten partizipieren dürfen.

Ricardo Bergmann (Jusos) fragt, was die Gründe für den Austritt der verschiedenen Hochschulen in den letzten Jahren waren?

Isabella Albert (Vorstand fzs) erklärt, dass häufig war der Beitrag zu teuer war. Vor allem diejenigen die sparen wollten kürzten zuerst derartige Posten, da dies das einfacher sei als Personal. Dabei solle allerdings erwähnt bleiben, dass auch Studierendenschaften dazugewonnen wurden. Insgesamt seien nun mehr Studierendenschaften Mitglied als vorher. Allerdings sind vor allem Große und Mittlere ausgetreten, weswegen die Finanzlage des Vereins angespannt ist. Darüber hinaus gab es auch einige denen die politischen Mehrheitsverhältnisse im Verband nicht gepasst haben.

Christian Osinga (Kompass) meint, er fände Dachverband grundsätzlich gut, aber es müsse auch hier gespart werden, und es habe auch schon schmerzhaft Kürzungen bei anderen Posten gegeben. Da der Verband aber nicht in seinem bestehen gefährdet ist, könne der Verband vielleicht zwei Jahre ohne uns auskommen. Vielleicht trete die Universität Bielefeld dann wieder ein. Hier sei aber gerade das Geld knapp, und mensch sei auch nicht so glücklich mit den politischen Verhältnissen. Im Haushaltsentwurf jedenfalls stünden sie nun nicht mehr drin.

Sören Witt (Jusos) findet es muss mehr als nur Geld kommen, falls kein Austritt erfolgt. Die Beteiligung müsse sich seitens Bielefeld dann erhöhen. Er fände es gut wenn mensch Mitglied bliebe, damit der Verband weiter stark ist und dafür auch die Beteiligung hochfahre.

Erik Püschel (Technikreferent) sagt, über den fzs könnten Themen bearbeitet werden, die alleine nicht zu bewältigen seien. Bologna könne nicht alleine von Bielefeld aus und nur für Bielefeld

allein bearbeitet werden.

Isabella Albert (fzs) sagt, die Studierendenschaften seien außerdem verpflichtet internationale Kontakte zu pflegen und an der FH Aachen zum Beispiel habe mensch sich darüber über diesen Punkt stärker eingebracht. Außerdem sei nächstes Jahr die Bolognakonferenz, an welcher mensch sich noch beteiligen könne. Jeder Euro der in den fzs gehe multipliziere sich für andere mit.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) stimmt dem zu. Er meint wir seien als Studierende immer überall in der Minderheit, daher müssten wir stark zusammenstehen. Er fände die ganzen Aktionstage sowie die AntiFa-AntiRa Arbeit richtig gut.

Alena Scholz (Jusos) meint, dass mensch die Aktionen ja immer noch im Haushalt stehen habe und hier durchführe. Dazu werde kein Dachverband benötigt.

Ricardo Bergmann (Jusos) fragt sich nach der Möglichkeit der ideellen Förderung des Verbandes. Isabella Albert (fzs) bestätigt, dass es die Fördermitgliedschaft gebe. Mit 1€ plus selbstgewähltem Betrag habe mensch Alles außer Stimmrecht.

Christian Osinga (Kompass) glaubt, dass hier einiges durcheinander gehe. Mensch habe sich ein Jahr lang nicht gekümmert und nun sei der Verband so wichtig. Mensch habe nicht mitgearbeitet aber bezahlt, jetzt könne mensch nicht zahlen, um vielleicht mehr ernsthaft zu partizipieren.

Außerdem müsse es ein Gegenkonzept für 17.000€ geben. Mit „Das kriegen wir schon irgendwie hin“ werde das nichts.

Sandro Philippi (fzs) meint, natürlich sei das viel Geld. Das würde dem fzs auch sehr fehlen.

Wahrscheinlich könne dann einiges nicht mehr koordiniert werden wenn das Geld aus Bielefeld fehle. Es müssten ja Leute bezahlt werden die den Laden am laufen halten.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) meint, dass über die Gegenfinanzierung in einem Arbeitskreis gesprochen werden sollte, damit alle die Möglichkeit haben sich Gedanken zu machen.

Christian Osinga (Kompass) weist darauf hin, dass das StuPa heute darüber beschließen müsse, da Bielefeld sonst wieder ein Jahr Mitglied sei, die Frist ist der 30.09.2014.

Dorothea Ganz (g*al) beantragt namentliche Abstimmung.

Antrag auf Austritt aus dem fzs e.V.:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Darius Haunhorst	X		
Abdulvahap Celebi	X		
Nurullah Candan	X		
Tobias Hindemitt	X		
Daniel Steiner	X		
Jan Günther	X		
Laurin Schierwater	X		
Philine Jacobsmeyer			X
Nicole Schwabe		X	
Dorothea Ganz		X	
Ann-Christin Kleinert			X
Ricarda Biemüller		X	
Alena Scholz	X		
Martin Wierzyk			X
Ricardo Bergmann	X		

Sören Witt		X	
Feride Celik			X
Max Königs	X		
Taylan Albayrak			X
Tobias Warkentin		X	
Marvin Krühler			X
Christian Steen			X
Marius de Terra		X	
Christian Osinga	X		
Philipp-Marcel Notbohm	X		
Daniel Röwe	X		
Lennart Klemme	X		
Ergebnis	14	6	7

Damit angenommen

Christian Osinga (Kompass) fragt in Richtung fzs Vorstand ob etwas dagegen spräche im unmittelbaren Anschluss die Fördermitgliedschaft zu beschließen?

Aus Sicht des fzs-Vorstand spricht nichts dagegen.

Die Studi-Liste beantragen 15 min Fraktionspause.

Wiederaufnahme der Sitzung um 19:32Uhr

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) möchte über eine Fördermitgliedschaft jetzt beschließen. Dabei müssen mensch sich auf eine konkrete Summe festlegen. Er schlage vor, jetzt eine Summe plus X zu beschließen, z.b. Hälfte plus X. Dann könne im nach hinein immer noch mehr beschlossen werden.

Abdulahap Celebi (Alternativlos) meint, dass im Sinne des fzs darüber besser in ruhe beschlossen werden könne, weil jetzt einfach irgendetwas beschlossen werde, was eher zum negativen seien wird, denn die Listen hatten noch nicht genug Zeit darüber zu bereden.

Dorothea Ganz (g*al) fragt ob, wenn eine Summe nicht durchkomme, einfach eine geringe beantragt werden könne auf einer neue Sitzung?

Christian Osinga (Kompass) sagt, dass das auf Grund parlamentarischer Grundsätze nicht ginge. Es könnte 1€ plus x beschlossen werden, dann könne immer noch etwas dazu kommen.

Der Antrag von Tobias wird mit dem Hinweis auf Prüfung der Haushaltslage und dem Ziel Fördermitglied zu werden vertagt.

TOP 5 Neu: Wahlen und Nominationen

a) Finanzkommission

Martin Wierzyk schlägt Ricardo Bergmann als stimmberechtigtes Mitglied.
Alena Scholz schlägt Feride Celik als beratendes Mitglied vor.

Abstimmung:

15 Ja / 0 Nein / 11 Enthaltung

somit nominiert wie vorgeschlagen

b) Forschungskommission

Ricardo Bergmann schlägt Tim Völker als stimmberechtigtes
und Sonja Thau als beratendes Mitglied vor.

Dorothea Ganz (g*al) bittet Soja sich vorzustellen und fragt wer Tim Völker ist.
Ricardo Bergmann (Jusos) meint er sei Mitglied der Qualitätsverbesserungskommission und war
StuPa-Mitglied.
Sonja Thau (Jusos) stellt sich vor. Sie sei 21 Jahre und würde gerne in der Wissenschaft arbeiten.
Außerdem sei sie sonst noch im Welthaus und bei schlau tätig.

Abstimmung:

14 Ja / 0 Nein / 13 Enthaltung

damit wie vorgeschlagen nominiert

c) Lehrkommission

Alena Scholz schlägt Max Koenigs , Natascha Hainbach, David Mataller vor.

Es wird geheime Abstimmung beantragt.

Abstimmung:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Max Koenigs	17	0	10
David Matalla	19	0	8
Natascha Hainbach	14	0	12

damit alle nominiert

d) Kommission für Organisationsentwicklung

Martin Wierzyk schlägt Alexander Noak und Kai-Philipp Gladow vor

Abstimmung:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Alexander Noak	16	2	9
Kai-Philipp Gladow	16	0	10

damit beide nominiert

e) Bibliothekskommission

Christian Osinga schlägt Heinz-Harald Tiemann vor.

Abstimmung:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Heinz-Harald Tiemann	20	0	7

damit nominiert

f) Gleichstellungskommission

Darius Haunhorst (C.S.U.) beantragt 5 min Fraktionspause.

Die Sitzung wird um 20:03 Uhr fortgesetzt.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Wanda Schürenberg	22	4	1
Sonja Thau	21	5	1
Ann-Christin Kleine	22	4	1
Tobias Warkentin	2	25	0

damit sind Wanda, Sonja und Ann-Christin nominiert.

g) Kuratorium der Westfälisch-lippischen Universitätsgesellschaft (WLUG)

Sören Witt schlägt Martin Wierzyk vor.

Dorothea Ganz (g*al) bittet einmal darum, Martins Vorstellung von der Zusammenarbeit zu erörtern.

Martin Wierzyk (Jusos) sieht die WLUG als Förderverein. Er findet, dass das was damals vorgefallen ist (*grob sexistische Äußerung und Herabwürdigung von studentischen VertreterInnen*. *Anm. d. Pr.*) abzulehnen ist und er so etwas als studentische Vertretung nicht dulden würde.

Es wird geheime Wahl beantragt.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Martin Wierzyk	18	5	4

damit nominiert

h) Qualitätsverbesserungskommission

Es werden 4 Mitglieder und 4 stellvertretende Mitglieder gewählt

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Tim Völker	15	8	0
Abdulvahap Celebi	17	6	0
Robin Niemann	13	10	0
Erik Püschel	11	12	0
Dominik Tillmanns	7	16	0
Tobias Warkentin	2	20	1

gewählt sind damit Tim und Abdul

Da Robin zwar nicht die erforderlichen 15 Stimmen im ersten Wahlgang bekommen hat, aber mehr Ja- als Nein-Stimmen hat, darf er im zweiten Wahlgang, in welchem eine einfache Mehrheit ausreicht noch einmal antreten.

Zweiter Wahlgang Robin

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Robin Niemann	12	10	1

damit ist Robin gewählt, der vierte Platz bleibt allerdings vakant.

Die Fraktion g*al beantragt 15 min Fraktionspause.

Wiederaufnahme der Sitzung um 21:06 Uhr

Wahl der persönlichen Stellvertretungen:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Erik Püschel für vakanten Posten	18	2	7
Tobias Warkentin für Tim Völker	10	9	8
Christian Osinga für Robin Niemann	15	7	5

damit alle gewählt

i) Hochschulsportbeirat

Es gab zwei Rücktritte aus dem Gremium.
Ricarda Biemüller und Robin Meier werden vorgeschlagen.

Abstimmung:

23 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltung

damit beide nominiert

j) KassenprüferInnen 2014

Es sind neue KassenprüferInnen der Studierendenschaft zu wählen.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Janosch Stratemann	19	6	0
Christian Osinga	20	5	0
Laurin Schierwater	17	8	0
Phillip-Marcel Notbohm	21	4	0
Tobias Warkentin	5	20	0

Damit sind Laurin, Christian, Janosch und Phillip gewählt.

TOP 6 Neu: Bericht StuPa-Vorsitz

Es wurde an den Vorsitz herangetragen, dass es bei der Wahl des ISR zu einer Beschwerde und Anfechtung der Wahl gekommen sei. Diese wurde an den Ältestenrat weitergegeben.

TOP 7 Neu: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

Ricardo Bergmann (AStA-Vorsitz) berichtet bezüglich der weggeschmissenen Möbel die aus der Sanierung der Universität resultieren. Zukünftig werden die Möbel eine Zeitlang im Universitätsbereich zur Abholung für Studierende und andere Angehörige der Universität bereit stehen. Die Universität bittet, dass Studierenden mithelfen dieses zu organisieren.

Martin Wierzyk (Jusos) frag ob es ein StiB (Studieren in Bielefeld) geben wird.

Ricardo Bergmann (AStA) antwortet, dass es zeitlich sehr eng werde und es auf Grund des noch nicht neu konstituierten AStAs auch niemanden, der sich kümmere.

Abdulvahab Celebi (Alternativlos) ergänzt, dass zum Semesterstart alte StiBs, von auch noch einige übrig seien, mit Einlagen über Neuerungen verteilt werden.

Ricardo Bergmann (AStA) berichtet weiter, dass es zum Umzug immer noch keinen Zeitplan gebe. Bald soll allerdings der StuPa-Raum frei gezogen werden. Die Hochschulgruppen werden gebeten schon einmal ihre Sachen auszuräumen. Es wird eine Frist festgesetzt werden und bis dahin muss alles abgeholt werden.

Erik Püschel (Technik) berichtet, dass die Verwaltung Computer verschenkt, solange diese in der

Universität verwendet werden. Dies könnte eventuell für Fachschaften interessant sein.

Christian Osinga (Kompass) berichtet aus der Verkehrsgruppe, dass heute der neue Vertrag über das Semesterticket angekommen ist. Falls dieser formal korrekt sei, so wie in den Verhandlungen besprochen wurde, dann könne auf der nächsten Sitzung eine Änderung der Beitragsordnung bis SoSe 2020 beschlossen werden.

Ricarda Biemüller (GHS) fragt, warum wieder das Geschlecht auf dem NRW-Ticket vermerkt sei.

Christian Osinga (Kompass) antwortet, dass das Vertragsbestandteil des Tickets ist, weil die Deutsche Bahn darauf besteht. Das sei aber ein guter Hinweis, für das kommende Landes-Asten-Treffen, das sich mit dem Semesterticket auseinandersetzen wird.

Henrik Unger (g*al) fordert den AStA auf seiner Transparenzpflicht besser nachzukommen, und die ausstehende Protokolle zu veröffentlichen. Das letzte sei aus dem Monat Mai.

TOP 8 Neu: Berichte aus Senat und Kommissionen

Hochschulsportverhandlungskommission:

Die Kommission hat sich getroffen. Mirko Eichentopf ist nicht mehr Leiter des Hochschulsportes und somit auch nicht mehr im Beirat und der Kommission, selbiges gilt für Herr Gröben.

Weitergehen wird es jetzt mit einer Bestandsaufnahme, was gut läuft und was schlecht. Ein neues Konzept wird mit einer neuen Leitung, wenn eingestellt, dann abgestimmt aber mindestens ein Jahr nicht umgesetzt werden.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) möchte, dass darüber mehr berichtet wird.

Alena Scholz (Jusos) merkt an, dass es keine Ergebnisse zu berichten gebe, sondern es sich lediglich um eine Moderation handle, damit die Konflikte geklärt werden könnten. Bis November werde auf jeden Fall keine neue Leitung gewählt. Und darüber hinaus wird es die nächsten 12 Monate unter Garantie keine Gebühren geben.

Studentenwerk:

Christian Osinga (Verwaltungsrat Studentenwerk Bielefeld) berichtet, dass die Findung der neuen Geschäftsführung ruhe und nun beim Ministerium liege. Allerdings gehe es dort nicht richtig vorwärts, was sehr ärgerlich sei.

Die neue Mensa hat nun geöffnet und es gibt noch einige Schwierigkeiten sowohl bei der Essensausgabe sowie bezüglich der Rückgabesituation. Es wird viel Spannung zu Semesterbeginn erwartet. Erfreulich ist, dass es bisher wenig bis keine Probleme mit dem Kundenkontakt gibt.

Christine Göhde (Gast) fragt, welche Konzepte zur Sicherstellung der Barrierefreiheit zukünftig gefahren werden sollen. Durch das neue Ausgabesystem sei es nahezu unmöglich geworden jemanden zu finden, der einem das Tablett trage. Außerdem seien, die Wege sehr eng und insgesamt sehr unzugänglich.

Christian Osinga (Studentenwerk) kann dazu leider noch nichts konkretes sagen, bringe dies aber in Erfahrung.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) fragt, warum es keinen Nachschlag mehr für 20 Cent gebe.

Jetzt koste eine neues Schälchen 80 Cent. Das sei eine unbillige Härte für alle Studierende.

Christian Osinga (Studentenwerk) sagt, dass sich das in dem neuen Konzept nicht rechne.

Christine Göhde (Gast) fragt, wie die Situation bei den Wohnheimplätzen sei.

Christian Osinga (Studentenwerk) antwortet, dass es keine Probleme gebe die Zimmer loszuwerden. Allerdings entstehe umgekehrt daraus auch keine Wohnungsnot. Es gebe immer mehr Anfragen als Zimmer, aber dass noch nicht in besorgniserregendem Ausmaß. Die Stadt Bielefeld, biete außerdem hinreichend Wohnraum.

Tobias Warkentin (Die Studi-Liste) würde gerne wissen, wann die Sanierung der Altbauten und zu wann und ob eine Erweiterung geplant sei.

Christian Osinga (Studentenwerk) sagt, dass außer auf private Initiativen keine Neubeuten geplant

sind. Es werden nur Sanierungen geplant zum Beispiel für das Wohnheim-Uni-Strasse.
Ricardo Bergmann (AStA) berichtet aus der Finanzkommission. Der Finanzplan 2015 sei geprüft worden. Außerdem werde es ein Masterprogramm des Landes NRW geben indem bis 2020 kumuliert 3000 Plätze geschaffen werden.

TOP 9 Neu: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

entfällt

TOP 10 Neu: Anträge

entfällt

TOP 11 Neu: Sonstiges

Die nächste Sitzung soll zeitnah im Oktober statt finden.

Ende der Sitzung um 22:20 Uhr

Anhang:

Anwesenheitsliste:

Name	Fraktion
Darius Haunhorst	C.S.U.
Abdulahap Celebi	Alternativlos
Nurullah Candan	Alternativlos
Tobias Hindemitt	RCDS
Daniel Steiner	LHG
Jan Günther	RCDS
Laurin Schierwater	RCDS
Philine Jacobsmeyer	g*al
Nicole Schwabe	g*al
Dorothea Ganz	g*al

[illegible]

Antrag Nightline:

Kostenplan Schulung Nightline Bielefeld vom 29.11.- 01.12. 2014 (30 Teilnehmende)

Schulungsmaterialien

Kopierkarte	50,00
Moderationskoffer	120,00

Verköstigung

Kaffee, Tee, Milch, Zucker, Süßigkeiten, Knabbereien, Obst, Brötchen und Belag, Getränke, Servietten	300,00
---	---------------

Referentenhonorar

Herr Stein (Schulungseinheit zum Thema „Suizid“)	200,00
--	---------------

Gesamtkosten	670,00
---------------------	---------------

Für die Nightline Bielefeld:

Martina Vreden

Kontakt: nightline@uni-bielefeld.de